

Lösungsvorschläge für die Übungsaufgaben der Vorlesung “stochastic processes“

Thomas Rupp
thomas@7t7.de

18. Mai 2002

Aufgabe 13

Allgemein gilt für lifetime Prozesse im Gleichgewicht:

$$Q(x, y) = \frac{\pi(y)}{\pi(x)} P(y, x) = \frac{P(R \geq y)/\mathbb{E}(R)}{P(R \geq x)/\mathbb{E}(R)} P(y, x) = \frac{P(R \geq y)}{P(R \geq x)} P(y, x).$$

a)

$$Q(x, y) = \begin{cases} \frac{\rho_x}{P(R \geq x)} & \text{wenn } y = 1 \\ \frac{P(R \geq y)}{P(R \geq x)} = P(R \geq y | R \geq x) & \text{wenn } y = x + 1 \\ 0 & \text{sonst.} \end{cases}$$

Denn wenn $y = 1$ war, dann wurde im nächsten Schritt der Tod erreicht und gleichzeitig die neue Lebenszeit ausgewürfelt. Wie wahrscheinlich diese x ist, hängt dann an der Verteilung ($= P(1, x)$).

War man dagegen in $x + 1$, so geht es deterministisch nach x , also $P(x + 1, x) = 1$.

b)

$$h(x + 1) = P(R = x + 1 | R \geq x) = \frac{P(R = x + 1)}{P(R \geq x)} = Q(x, 1).$$

Aufgabe 14

$v(k) = \frac{1}{\mathbb{E}(R)} P(R \geq k)$ und man beachte die geänderte Reihenfolge.

b)

i)

$$\frac{1}{10} \int_0^{10} r dr = 5, \quad 10, \quad \int_1^{\infty} 2 \frac{r}{r^3} dr = 2.$$

iii)

$$\hat{\rho}(x) = \frac{x}{\mathbb{E}R} \rho(x)$$

$$\frac{1}{10} \int_0^{10} \frac{r^2}{5} dr = \frac{20}{3}, \quad \frac{10 \cdot 10}{10} = 10, \quad \frac{1}{2} \int_1^{\infty} \frac{r^2}{r^3} dr = \infty$$

a)

$$\begin{aligned}
a) \quad v(x) &= \frac{10-x}{10} \cdot \frac{1}{5} = 0.2 - x/50 \text{ für } 0 \leq x \leq 10 \\
b) \quad v(x) &= 1/10 \text{ für } 0 \leq x \leq 10, \text{ sonst } 0 \\
c) \quad P(R \geq k) &= 1 - 2 \int_1^k \frac{1}{r^3} = 1 - | -r^{-2} |_1^k = 1 + \frac{1}{k^2} - 1 \text{ für } 1 \leq x \\
&\Rightarrow v(x) = \frac{1}{2k^2} \text{ für } 1 \leq x
\end{aligned}$$

Da die zweite nicht "non-lattice" ist, gibt es keine Konvergenz. Bei den anderen schon.

bii)

$$\int_0^{10} 0.2x - x^2/50 dx = \frac{10}{3}, \quad \int_0^{10} \frac{x}{10} dx = 5, \quad \int_1^{\infty} \frac{k}{2k^2} dk = \frac{1}{2} |\log k|_1^{\infty} = \infty$$

Oder auch nachvollziehbar wegen Erwartung im Gleichgewicht = $\mathbb{E}(UR)$.

Aufgabe 15

a)

$$\begin{aligned}
\mathbb{E} \exp(-\beta Y) &= \frac{1}{\Gamma(k)} \int_0^{\infty} e^{-\beta y} y^{k-1} e^{-y} dy \\
&= \frac{1}{\Gamma(k)} \int_0^{\infty} e^{-(\beta+1)y} y^{k-1} dy \\
&\quad \text{substituiere } (1+\beta)y \text{ durch } z \\
&= \frac{1}{\Gamma(k)} \int_0^{\infty} e^{-z} \left(\frac{z}{1+\beta} \right)^{k-1} \frac{dz}{1+\beta} \\
&= \left(\frac{1}{1+\beta} \right)^k \frac{1}{\Gamma(k)} \int_0^{\infty} e^{-z} z^{k-1} dz \\
&= (1+\beta)^{-k}
\end{aligned}$$

b)

Da Y_1, Y_2 unabhängig sind, können wir die Erwartungswerte (also die Laplace-Transformationen) multiplizieren.

$$\mathbb{E} \exp(\beta(Y_1+Y_2)) = \mathbb{E} \exp(\beta Y_1) \cdot \mathbb{E} \exp(\beta Y_2) = (1+\beta)^{-k_1} (1+\beta)^{-k_2} = (1+\beta)^{-(k_1+k_2)}.$$

$Y_1 + Y_2$ ist also $\text{Gamma}(k_1 + k_2)$ verteilt.

Aufgabe 16

Es ist $\mathbb{E} \exp(\alpha) = \frac{1}{\alpha}$ und sei $\mathbb{E}G = \mu$. Potentielle Kunden kommen mit Poissonrate α an. Auf der Zeitachse sind das $\exp(\alpha)$ verteilte ZVs.

a)

Wir wollen wissen, wieviele Punkte in Erwartung zwischen 0 und G fallen: $\mathbb{E}(K)$. Die Anzahl der Punkte ist, wenn $G = y$, $\text{Pois}_{\alpha \cdot y}$ verteilt. Somit ergibt sich

$$\mathbb{E}(K|G = y) = \sum_{k=0}^{\infty} k \frac{e^{-\alpha y} (\alpha y)^k}{k!} = \alpha y, \text{ denn } \sum_{n=0}^{\infty} \frac{x^n}{n!} = e^x.$$

Also $\mathbb{E}(K) = \int_{\mathbb{R}^+} \alpha y G(dy) = \alpha \mu$.

b)

X_i ist die Anzahl der Punkte, die in das Intervall $[0, G_i)$ fallen minus Eins (also alle, die ankommen, während einer bedient wird, weniger einem, der fertig bedient wurde). Wir beschränken uns auf die Frage, ob die Schlange immer irgendwann auf 0 zusammenschrumpft (dann hören wir auf oder starten den Prozess von neuem).

Wie in a) gesehen, ist $\mathbb{E}(X_i + 1) = \alpha \mu$. Wenn $\alpha = \frac{1}{\mu}$, dann bleibt die Warteschlange nach jeder Bedienung im Mittel konstant ($\mathbb{E}X_i = 0$).

Nach dem angegebenen Fakt (siehe auch Aufgabe 5 vom SS 2001) ist eine solche Markovkette (die Warteschlange) rekurrent.